

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid

am 25.05.2010

im Ratssaal

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Hermann Morisse	Bündnis
90/Die Grünen	
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Susanne Mewes
--------------------------	-----	--

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Nicole Schulte	SPD
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Herr Hans-Werner Wolff	Fraktionslos
Herr Thomas-Dieter Gnatowski	CDU
Frau Karin Löhr	Fraktionslos
Frau Ursula Nagl	Fraktionslos
Herr Udo Reich	Fraktionslos
Herr Michael Tschöke	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Horst Löwenberg	fraktionslos	
Herr Oliver Petrosch	Fraktionslos	
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	
Herr Matthias Wagner	GRÜ	Vertreter für Herrn Gesa Lang

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Hermann Scharwächter
Herr Werner Giet
Herr Andreas Hein
Frau Gerda Klusemann
Herr Winfried Lütke-Dartmann
Frau Ursula Speckenbach

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Steffen Kriegel	SPD
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Herr Hans-Günther Ashoff	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos
Herr Kieran Griffin	fraktionslos
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos
Herr Reinhard Korte	Fraktionslos
Herr Gesa Lang	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Semra Middelhoff	Einzelbewerberin
Herr Klaus Salscheider	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:53 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

In der öffentlichen Fragestunde gibt es keine Anfragen.

2. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

In der heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird Herr Thomas Dieter Gnatowski verpflichtet.

3. Einrichtung eines weiteren Familienzentrums in Lüdenscheid Vorlage: 064/2010

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Kindergarten „Kindertraum e.V.“ soll mit Wirkung ab 01.08.2010 im Stadtteil Vogelberg Familienzentrum werden.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

4.1. Bekanntgaben

4.1.1. Weiteres Familienzentrum

Herr Scharwächter gibt die Bewerbung zum 01.08.2010 des Kindergartens am Vogelberg als weiteres Familienzentrum bekannt.

4.2. Beantwortung von Anfragen

4.2.1. Ausbau der U-3-Betreuung

Zum Ausbau der U-3-Betreuung hatte Frau Kasperek in der Sitzung des JHA am 24.11.2009 angefragt, auf welchem Stand NRW im Vergleich zu anderen Bundesländern beim Ausbau der Plätze für die U-3-Betreuung sei.

Hierzu verweist das Jugendamt auf eine Anfang 2010 erfolgte Veröffentlichung des statistischen Bundesamtes in Wiesbaden unter dem Titel „Kinderbetreuung regional 2009“, in dem alle 413 Kreise in Deutschland miteinander verglichen werden. Die hierzu verteilte Tischvorlage ist dem Original-Protokoll zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses beigelegt.

Herr Scharwächter merkt noch an, dass es auf Anfrage der beiden Zeitungen zum Anmeldeverfahren in den städtischen Kindertageseinrichtungen eine kurze Stellungnahme gab, die von Herrn Giet im Ausschuss erläutert wird.

Die Fortschreibung des Berichts erfolge im Herbst 2010.

4.3. Anfragen

4.3.1. Ausbau der U-3-Betreuung

Es gibt eine weitere Anfrage zum Ausbau der U-3-Betreuung.

Dazu führt Frau Kasperek aus, dass vom Gesetzgeber bis zum Jahr 2013 eine Deckung von 35 % in der U-3-Betreuung gefordert werde. Sie möchte wissen, mit welchen Schritten die Verwaltung den Ausbau der U-3-Betreuung auf 35 % eines jeden Jahrgangs bis 2013 erreichen wolle. Herr Dr. Schröder antwortet, die Zahl von 35 % sei von den Ländern festgelegt worden. Diese Zahl wurde seitens der Kommunen schon immer als eher zu niedrig eingeschätzt. Zum Ende dieses Jahres werde aber eine neue Hochrechnung erwartet.

Die weiteren Ausbaupläne würden mit dem neuen Kindergartenbedarfsplan vorgestellt, der noch in Arbeit sei. Er hoffe aber, dass zum Beginn des neuen Kindergartenjahres der Ausbau gemäß der Planung für 2010 abgeschlossen sein werde, nachdem sich Verzögerungen bei der Umsetzung der Pläne wegen der aktuellen Haushaltslage eingestellt hatten.

Desweiteren möchte Frau Kasperek wissen, in welchem Umfang die Bundesmittel, die für die Kommunen bereitgestellt wurden, auch tatsächlich von der Landesregierung weitergeleitet worden seien.

Hierzu verweist Herr Dr. Schröder auf eine noch anhängige Verfassungsbeschwerde. Die Ansichten darüber, ob und in welcher Höhe Mittel weitergeleitet worden seien, sind strittig und die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs in Münster dazu sei abzuwarten.

4.3.2. Gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss

Herr Röhrbein fragt nach einer geplanten gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss hinsichtlich der Offenen Ganztagsgrundschule. Hierzu schlägt Herr Morisse vor, noch in diesem Jahr einen Termin zu machen.

4.3.3. Beraterische und therapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Die Frage von Herrn Röhrbein nach einer Bestandsaufnahme der beraterischen und therapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen soll in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses beantwortet werden.

Weitere Anfragen gibt es nicht und damit endet der öffentliche Teil der Sitzung um 17.25 Uhr.

Gez. Morisse

Vorsitzender

gez. Gerbracht

Schriftführerin